

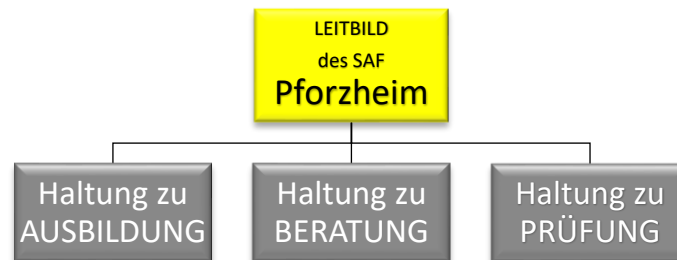


Bereich: Seminarleitung

Stand: 25.03.2024

Autor: Protokoll Seminarkonferenz

Leitbild des Seminars Pforzheim



Wir verstehen unsere Arbeit in erster Linie als Förderung der professionellen Entwicklung der Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter (LA) zum Wohl der Schülerinnen und Schüler. Unsere Tätigkeiten wirken indirekt auf Schule und Unterricht und leisten somit einen Beitrag zum allgemeinen Erziehungs- und Bildungsauftrag. Dabei orientieren wir uns an den folgenden Grundsätzen:

Die Ehrfurcht vor dem Leben und die demokratischen Grundwerte prägen unser Menschenbild.

Der Mensch hat ein waches Interesse an der Welt, ihren Dingen und Zusammenhängen und ist fähig, seine eigenen Belange und die der Gesellschaft verantwortungsvoll zu regeln. Jeder Mensch kann seine Fähigkeit und seine Bereitschaft entfalten, sich dem Gegenüber zuzuwenden und empathisch zu handeln. Jeder trägt die Verantwortung für seinen individuellen Lern- und Entwicklungsprozess.

Die Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ist für unsere Arbeit prägend - auch im bildungspolitischen und lerntheoretischen Bereich.



Unsere Kultur der Zusammenarbeit

Sie ist gekennzeichnet durch gegenseitige Achtung und Wertschätzung, Vertrauen und Zutrauen. Wahrnehmen, Begreifen und Gestalten sind dabei grundlegende Prinzipien des Umgangs miteinander.

Deshalb legen wir auf das Folgende Wert:

- Wir machen unser humanistisches Menschenbild in unserem Umgang mit Kolleginnen und Kollegen und den LA wahrnehmbar.
- Wir schaffen Vertrauen durch offenen Dialog und transparentes Verhalten.
- Wir tragen Sorge für ein angenehmes Arbeitsklima und pflegen entsprechende Umgangsformen.
- Wir artikulieren eigene Bedürfnisse und respektieren die Bedürfnisse anderer.
- Wir sind loyal und unterstützen uns kollegial.
- Wir informieren uns eigenverantwortlich.
- Wir sind verlässlich.
- Wir orientieren uns an den Bedürfnissen der Schulen.
- Wir kooperieren konstruktiv mit Institutionen innerhalb und außerhalb unseres Systems.

Unsere Kultur des Lernens und Lehrens

Lernen ist ein individueller, eigenaktiver und konstruktiver Prozess, geprägt von Offenheit, Neugier und der Bereitschaft, sich auf Entwicklungsprozesse einzulassen. Angstfreie, sozial anregende Umgebungen bieten Voraussetzungen für erfolgreiches Lernen.

Lehren bedeutet Anleitung zum Wissens- und Kompetenzerwerb, Organisation von Lernprozessen und Vermittlung von Methoden und Begleitung des Lernens. Lehrende nehmen sich in ihren unterschiedlichen beruflichen Rollen wahr.



Dies bedeutet für uns:

- Wir orientieren uns an den für uns geltenden Bildungsplänen und Ausbildungsstandards.
- Wir orientieren uns an den bildungstheoretischen, fachdidaktischen und technischen Entwicklungen.
- Wir entwickeln uns gemeinsam weiter und bleiben im reflexiven Austausch.
- Wir verschaffen uns mithilfe von datengestützter Qualitätsentwicklung dort - wo möglich - gesicherte Rückmeldungen.
- Wir anerkennen unser Handlungsfeld aber auch als eines, das aufgrund seiner sozialen Ausrichtung von Unwägbarkeiten geprägt ist. Wir reduzieren pädagogische Herangehensweisen nicht auf Konzepte, sondern geben Impulse, die in der Praxis erprobt und überprüft werden. Fehler werden als Entwicklungschancen erkannt.
- Die Prinzipien der Teilnehmerorientierung und der Praxistauglichkeit sind für uns zentrale Elemente der Ausbildung.

Wir verstehen dieses Leitbild als Grundlage für unsere formulierten Haltungen in den Bereichen Ausbildung, Beratung und Prüfung.

Erarbeitet/fortgeschrieben im November 2023 vom gesamten Kollegium